

*Kalender Club*

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 19.

Marienwerder, den 9. Mai.

1877.

### Inhalt des Reichs-Gesetz-Blatts.

Das 18. Stück des Reichs-Gesetzblatts pro 1877 enthält unter:

Nr. 1184 die Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage von 10,000,000 Mark. Vom 24. April 1877.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Zur Vermeidung von Weilläufigkeiten wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Pferdebesitzer, welche Pferde an die Remonte-Kommission verkaufen und mit der Erhebung des Geldes eine andere Person beauftragen, diese letztere hierzu mit einer schriftlichen Legitimation zu versehen haben, welche beim Empfange des Kaufgeldes vorzuzeigen ist und als Belag zurückbehalten wird.

Berlin, den 21. März 1877.

Königliche 2. Remonteanaufskommission für Preußen.  
von Arnim,  
Major und Präses.

### 2) Bekanntmachung.

Zum Reichsgesetzblatt wird Anfangs Juni ein im amtlichen Auftrage herausgegebenes Haupt-Sachregister erscheinen, welches die Jahrgänge 1867 bis 1876 des Bundes- bezw. Reichsgesetzblattes gemeinsam umfaßt. Dasselbe kann zum Preise von 1 Mark für das Exemplar durch Vermittelung der Postanstalten des Reichspostgebieten von dem unterzeichneten Zeitungsamte bezogen werden.

Bestellungen auf das Register werden von den bezeichneten Postanstalten schon jetzt angenommen.

Berlin C., den 29. April 1877.

Kaiserliches Post-Zeitungsamt.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

### 3) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 12. September 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers Olander in Osterwid zum

Ausgegeben in Marienwerder den 10. Mai 1877.

Standesbeamten für den XII. Standesamtsbezirk, Osterwid, Kreises Königsberg, statt des Besitzers Blumenthal in Osterwid, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.  
Königsberg, den 18. April 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.  
v. Horn.

### 4) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 22. September 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers von Bielski in Mrocyno zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den XVII. Standesamtsbezirk, Mrocyno, Kreises Löbau, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Königsberg, den 29. April 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.  
v. Horn.

### 5) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 22. September 1875 bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Fischeoeder in Gwisdzyn zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den XVI. Standesamtsbezirk, Gwisdzyn, Kreises Löbau, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Königsberg, den 29. April 1877.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen.  
v. Horn.

6) Mit Genehmigung des Provinzial-Rathes der Provinz wird am 18. Juni d. J. in Stuhm an Stelle des am 12. Februar cr. des schlechten Wetters wegen ausgefallenen Jahrmarktes ein außerordentlicher Krammarkt abgehalten werden.

Marienwerder, den 1. Mai 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

7) Unter den Pferden des Gutsbesizers Hierold in Kl. Konarczyn, Kreis Schlochau, des Rittergutsbesizers von Kalkstein in Pluszowenz, Kreis Thorn, und der vermittelten Frau Deichhauptmann Windmüller in Kologko, Kreis Culm, ist die Roghkrankheit ausgebrochen; dagegen ist dieselbe unter den Pferden des Besitzers Schwantz in Miesewanz, Kreises Schlochau, des Bäckermeister Pahms in Stuhm, des Besitzers Franz in Weikshof, Kreis Thorn, und die Rogh- und Wurmkrankheit unter den Pferden des Besitzers Klatt in Lessen, Kreis Graudenz, beseitigt.

Marienwerder, den 27. April 1877.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

8) Zur Ausführung des Gesetzes vom 25. August 1876 betreffend die Vertheilung der öffentlichen Lasten bei Grundstückstheilungen 2c. (G.-S. S. 405) haben die zuständigen Herren Minister unterm 10. März d. J. eine Instruktion erlassen, welche als außerordentliche Beilage zu der Nummer 17 unseres diesjährigen Amtsblattes abgedruckt ist. Auf höheren Befehl machen wir die Gemeindefürsorge, die Kirchenvorstände und die Schulvorstände auf diese Instruktion aufmerksam und heben besonders die §§ 11 und 12 hervor, welche sich auf die Kirchen-, Pfarr- und Schulabgaben beziehen.

Marienwerder, den 28. April 1877.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

9) **Bekanntmachung.**

Am 1. Juni d. J. wird in Kauernitz, Kreis Löbau W.-Pr., eine mit der Postanstalt vereinigte Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Danzig, den 1. Mai 1877.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor.  
Reisewitz.

10) **Königliche Ostbahn.**

Freitag vor Pfingsten, am 18. Mai d. J. werden zwei Extrazüge nach Berlin, der eine von Bromberg (Abfahrt 9 Uhr 47 Minuten Vormittags), der andere von Königsberg (Abfahrt 6 Uhr Nachmittags) mit Personenbeförderung in II. und III. Wagenklasse zu ermäßigten Fahrpreisen abgelassen werden.

Zu diesen Extrazügen werden auch auf den Stationen der Strecken Eydtkuhnen-Königsberg, Insterburg-Thorn-Bromberg und Neufahrwasser-Dirschau-Bromberg direkte Extrazug-Billets unter denselben Vergünstigungen verkauft werden.

Die besonderen Bedingungen für diese Extrazüge, sowie der Gang derselben sind aus den auf allen Stationen ausgehängten Bekanntmachungen und Fahrplänen zu ersehen.

Bromberg, den 30. April 1877.

Königliche Direktion der Ostbahn.

11) Vom 15. Mai d. J. ab tritt der dieser Nummer beiliegende Fahrplan der Königlichen Ostbahn in Kraft.

Bromberg, den 24. April 1877.

Königliche Direktion der Ostbahn.

12) **Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs sind

1. der Posamentier Abraham Elba, zu Ploß in Ruffisch-Polen im Jahre 1842 geboren, durch Beschluß der Königl. preussischen Bezirks-Regierung zu Bromberg vom 5. April d. J.;
2. der Anstreicher Jacob Kroll aus Halum in den Niederlanden, 45 Jahre alt,

3. der Tagelöhner Johann Heinrich Wilhelm Sassen, naturalisirter Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika, 54 Jahre alt,

4. der Heinrich Backofen, geboren zu Welbert, wohnhaft zu Arnheim in den Niederlanden, 45 Jahre alt,

5. der Schlosser Rudolf Horeis aus Quirinowitz in Oesterreich, 23 Jahre alt,

6. der Schlosser Friedrich August Goertz, geboren zu Erkelenz, Regierungsbzirk Aachen, behufs Auswanderung nach den Niederlanden im Jahre 1862 aus dem preussischen Unterthanenverbande ausgeschieden, 38 Jahre alt,

zu 2 bis 6 durch Beschluß der Königl. preussischen Bezirksregierung zu Düsseldorf vom bezw. 30. Januar, 7., 8. und (zu 5 und 6) 9. Februar d. J.;

7. der Schuhmachergesell Johann Dörner aus Merkersgrün in Böhmen, geboren am 6. Juni 1853, durch Beschluß der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Baugen vom 19. März d. J.;

8. der Müllergeselle Anton Kneifel aus Großaupa in Böhmen, 24 Jahre alt, durch Beschluß des Großherzoglich sächsischen Direktors des II. Verwaltungsbezirks zu Apolda vom 31. März d. J.;

9. der Josef Joly, geboren und wohnhaft zu Frémontville, Kanton Blamont, Departement Meurthe et Moselle, Frankreich, durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Metz vom 6. April d. J.;

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung

zu 1, 4 und 7 bis 9 wegen Landstreichens und Bettelns,

zu 2, 3 und 6 wegen Landstreichens,

zu 5 wegen Landstreichens und Führung eines falschen Namens,

aus dem Reichsgebiet ausgewiesen worden.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs sind

1. der Bäcker Joseph Knauer, geboren und wohnhaft zu Märzdorf, Bezirk Braunau in Böhmen, 31 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirks-Regierung zu Breslau vom 23. März d. J.;

2. der Kellner Wenzel Dörreh aus Zuscha in Böhmen, 36 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Landdrostrei zu Stade vom 5. April d. J.;

3. der Scheerenschleifer Karl Prater, geboren und ortszugehörig zu Landeck in Tyrol, 16 Jahre alt,

4. der Müller, jetzige Eisenbahnarbeiter Sidor Koarda, geboren zu Spaloo, wohnhaft zu Helowitz, Bezirk Semil in Böhmen, 44 Jahre alt, zu 3 und 4 durch Beschluß der Königl. preussischen Landdrostrei zu Hildesheim vom 16. bezw. 10. April d. J.;

5. der Bäckergefell Rudolph Haas, geboren zu Neutischheim in Mähren, 22 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirks-Regierung zu Schleswig vom 10. April d. J.;
6. der Schmied Dominik Horitz aus Böhmischem Leipa in Böhmen, 26 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirks-Regierung zu Kassel vom 6. April d. J.;
7. der Uhrmacher Dominik Kaiser, geboren zu Birmingham, zuletzt wohnhaft zu Lemington in England, 18 Jahre alt, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirks-Regierung zu Köln vom 4. April d. J.;
8. der Peter Pilgraber, geboren zu Oberzeising, wohnhaft zu Pusterwald in Tyrol, durch Beschluß der königl. preussischen Bezirksregierung zu Aachen, vom 12. April d. J.;
9. der Ziegelbinder Joseph Wirsam, geboren zu Herrnskretschin in Böhmen, 27 Jahre alt, durch Beschluß der königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Leipzig vom 3. März d. J.;
10. der Schlosser Victor Leeb, geboren zu Krapfeld, ortsangehörig zu Herzendorf, Bezirk St. Veit in Kärnten, 19 Jahre alt, durch Beschluß der königlich württembergischen Regierung des Schwarzwaldkreises vom 31. März d. J.;
11. der Bäckergefell Matthias Hadel (Hahl), geboren zu Peitau in Steyermark, 19 Jahre alt, durch Beschluß des Großherzoglich mecklenburgischen Ministeriums des Innern zu Schwerin vom 27. März d. J.;
12. der Schuster Franz Walker, geboren und ortsangehörig zu Altdorf, Kanton Uri, Schweiz, 50 Jahre alt,
13. der Eisendreher Dominik Weinzorn, geboren zu Hsenheim, Kreis Gebweiler im Ober-Elß, durch Option französischer Staatsangehöriger, 41 Jahre alt, zu 12 bis 13 durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Kolmar vom 10. bezw. 16. April d. J.;
14. der Arbeiter Hyacinth Abate, geboren am 28. Februar 1819 zu Biello in Italien,
15. die Maria Chollard, geboren zu Chalonsur-Marne in Frankreich, 45 Jahre alt,
16. die Dienstmagd Katharina Ferry, geboren am 24. August 1860 zu Luxemburg,
17. der Schlossergefell Karl Faerhes, geboren zu Laeken bei Brüssel, 39 Jahre alt, zu 14 bis 17 durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz von bz. (zu 14 und 15) 10. und (zu 16 und 17) 15. April d. J.;

nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung

- zu 1 bis 6, 8 und 10 bis 15 wegen Landstreichens und Bettelns,  
zu 7, 16 und 17 wegen Landstreichens,

zu 9 wegen Sachbeschädigung und Bettelns, nach mehrmaliger rechtskräftiger Verurtheilung wegen der gleichen Uebertretung innerhalb der letzten drei Jahre, aus dem Reichsgebiet ausgewiesen worden.

### Personal-Chronik.

13) Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat dem Kreisphysikus Dr. Rosenthal in Schwyz in Anerkennung seines Fleißes beim Impfgeschäfte die große silberne Impfmedaille verliehen.

Dem bisherigen Pfarrer Alexander Würz zu Grabia ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu Lautenburg, Kreises Strassburg W.-Pr., verliehen worden.

Die Lokalaufsicht über die katholische Schule in Biellalonta ist dem Bürgermeister Pfuhl in Schönsee übertragen.

Ernannt:

1. der Kreisgerichtsrath Wessel in Brandenburg zum Appellationsgerichtsrath bei dem königlichen Appellationsgerichte in Marienwerder,
2. der Referendar v. Livonius aus Marienwerder zum Gerichtsassessor,
3. der Rechtskandidat Ernst Tornow aus Bankauer-mühle zum Referendar bei der Gerichts-Kommission in Mewe.

Verliehen:

1. dem Appellationsgerichts-Vizepräsidenten Pratsch in Marienwerder der Charakter als Geheimen Ober-Justizrath mit dem Range eines Rathes zweiter Klasse,
2. dem Geheimen Justiz- und Appellationsgerichtsrath Rauchfuß in Marienwerder zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum der Rothe Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife.

Entlassen:

der Referendar Mag. Merten in Löbau behufs Uebertritts in das Departement des ostpreussischen Tribunals in Königsberg.

Die Anstellung des Oberbürgermeisters a. D. Boie in Bromberg als Rechtsanwalt und Notar in Thorn ist auf seinen Antrag zurückgenommen.

Als Schiedsmänner sind gewählt resp. wiedergewählt und bestätigt:

- a. der königliche Forstrentant Gustav Hoehne zu Kujan für den 3. Landbezirk des Kreises Flatow,
- b. der Tischlermeister Johann Thom zu Radawitz für den ersten Landbezirk des Kreises Flatow.

Im Kreise Dt. Crone ist der Oberförster Ahlhorn zu Schönthal zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Schönthal ernannt und zugleich mit der zeitweiligen Verwaltung des Amtsbezirks Thurbruch beauftragt; ferner ist der Gutbesitzer Schleußner zu Neu-Freudensier zum stellvertretenden Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Schönthal ernannt.

Der Ackerbürger Friedrich Heidenfeldt ist zum Rathmann der Stadt Krojante wiedergewählt und als solcher bestätigt worden.

Der Supernumerar Lüdtke sowie die Militär-Anwärter Lange und von Arciszewski sind als Grenzaufseher resp. in Schilno, Neu-Zielun und Plotterie angestellt worden.

Es sind befördert resp. versetzt worden:

Der Ober-Steuerkontroleur Eichholz von Carthaus nach Löbau; der Ober-Steuerkontroleur Pauly von Dt. Eylau nach Carthaus; der Ober-Grenzkontrolleur Schlichting in Danzig als Obersteuerkontroleur nach Thorn; der Obersteuerkontroleur Helmecke in Thorn als Ober-Grenzkontrolleur nach Danzig; der Hauptamts-Assistent Babusch in Neufahrwasser zum Ober-Grenzkontrolleur in Leibitsch; der Ober-Grenzkontrolleur Schulz in Leibitsch unter Beibehaltung seines Titels als Hauptamts-Assistent nach Thorn; der Hauptamts-Assistent Stöckmann von Thorn nach Elbing; der Vollennehmer Bartsch in Leibitsch zum Steuereinnnehmer in Bischofswerder; der berittene Steueraufseher Wolff in Graudenz zum Vollennehmer in Leibitsch; der Grenzaufseher Kowalkowski in Neu-Zielun als berittener Grenzaufseher nach Lautenburg; der berittene Steueraufseher Gotzel von Dt. Crone nach Graudenz; der berittene Steueraufseher Martens in Hoch-Stüblau nach Dt. Crone; der berittene Steueraufseher Lehmann in Brust nach Gruczno; der berittene Grenzaufseher Braun in Lautenburg als berittener Steueraufseher nach Hoch-Stüblau; der Grenzaufseher Schröter von Bahnhof Ottloczyn nach Bahnhof Thorn und der Grenzaufseher Zbylicki von Schilno nach Bahnhof Ottloczyn.

Versetzt sind:

1. der Postverwalter Wendt von Frankenhagen nach Arnshelbe,
2. der Postverwalter Feige von Lekno nach Gr. Schliemitz,
3. der Postverwalter Gregorowski von Gr. Schliemitz nach Bechlau.

Personal-Veränderungen im Bezirk der Königlichen Eisenbahn-Commission zu Thorn.

Es sind ernannt:

- a. der Kanzlist Ratsch in Thorn zum königlichen Kanzlisten,
- b. der Telegraphenaufseher Buschmann in Thorn zum königlichen Telegraphen-Aufseher.

### Erledigte Schulstellen.

14) Die erste Schulstelle in Niezowienz, Kreis Strassburg, kommt durch die Emeritirung des Lehrers Klein zum 1. Juli d. J. zur Erledigung. Gesuche um Verleihung derselben sind seitens der Bewerber, die katholischer Konfession sein müssen, an den Kreis-Schulinspektor Dewisheit in Schönsee bis zum 20. d. M. einzureichen.

Die zweite Schullehrerstelle zu Neukirch, Kreis Conitz, ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Uhl zu Conitz zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Jastrzembke, Kreis Flatow, wird zum 1. Juli cr. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis-Schulinspektor Herrn Superintendenten Klapp zu Landsburg zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Swierczyn, Kreis Strassburg, wird zum 1. Juli d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Gutsvorstand zu Swierczyn zu melden.

Die evangelische Schullehrerstelle zu Sedlitz, Kreis Marienwerder, wird zum 1. Juli cr. erledigt. Das Besetzungsrecht steht dem Gutsvorstand daselbst zu.

Die evangelische Schullehrerstelle zu Carlsdorf, Kreis Flatow, wird zum 1. Mai cr. ledigt. Das Besetzungsrecht steht dem königlichen Rent-Amt in Flatow zu.

(Hierzu als Extrabeilage der Fahrplan der Königlichen Ostbahn vom 15. Mai 1877, sowie der  
Öffentliche Anzeiger Nr. 19.)